

Wasiliew, Prof. Dr. M. A., Die Traumen der männlichen Harnröhre. Historische, anatomische und klinische Untersuchung. Gr. 8°. II. Theil. Mit 1 lithogr. Tafel und 20 Abbildungen im Text. 4 M.

Weicker, Dr. H., Beiträge zur Frage der Volksheilstätten. Mittheilungen aus Dr. Weicker's Krankenheim V. Gr. 8°. 2 M.

Berlin, Anfang April 1901.

August Hirschwald in Berlin.

Das zweite Heft der neuen Wochenschrift

Kurz und Bündig

enthält auf 24 Foliosseiten, außer den Preisfragen zu 300 und zu 20 M., eine überreiche Anzahl heiterer Novellen und Anekdoten; außerdem Zeitungsumschau, ethnographische Aufsätze, Aktuelles aus der weiten Welt, Osterplauderei, Erzählungen und Skizzen, Durch das Opernglas, Litteraturverzeichnis, Das ewig Weibliche, Scherben, Hohes Alter, Lebensstabelle, Sein Herrenrecht, Momentaufnahmen u. u.

Mit dem Abonnement ist eine Lebensversicherung (bei Eisenbahn-Unfällen) in Höhe von 20 000 M. verbunden.

Probenummern gratis durch Haasenstein & Vogler in Berlin.

Ⓩ In meinem Verlage ist soeben erschienen und liegt zur Versendung bereit:

Maine de Biran.

Ein Beitrag

zur

Geschichte der Metaphysik und der Psychologie des Willens

von

Alfred Kühnmann.

13 Bogen in gr. 8°.

Preis brosch. 4 M 50 Ⓢ ord., 3 M 35 Ⓢ no.

Das oben angezeigte Werk über den in Frankreich hochgeschätzten Philosophen Maine de Biran (1766—1824), den man bald den französischen Kant (E. König), bald den französischen Fichte (Taine) genannt hat, ist die erste, Leben, Schriften und bisherige Beurteilungen Birans zusammenfassende, eingehende Darstellung, die in Deutschland erschienen ist.

Ich bitte, zu verlangen.

Bremen, 12. April 1901.

Max Nössler.

Verlag von Fredebeul & Koenen
in Essen a/d. Ruhr.

Ⓩ Soeben erschienen:

„Giärd“

'n Bertellster ut 't Münsterland
von Dr. A. Grunenberg.

I. Band. — Preis 2 M 50 Ⓢ,
à cond. mit 25%, fest u. bar mit 33 1/3 %
und 13/12 Exemplare.

Der große Beifall, den Dr. Augustin Wibelts plattdeutsche Werke in allen Schichten des westfälischen Volkes und weit darüber hinaus gefunden haben, beweist, daß das Verständnis für eine derartige gesunde und erquickende Kost noch in überreichem Maße im deutschen Volke vorhanden ist. Wir bringen deshalb guten Mutes nun auch „Giärd“ an die Oeffentlichkeit, überzeugt, daß den mannigfachen Beifallsbezeugungen, die uns nach Veröffentlichung eines kurzen Auszuges in einer größeren westfälischen Zeitung bereits zugegangen sind, noch viele folgen werden. Dr. Augustin Wibelts, der heute wohl als Autorität auf diesem Gebiete angesehen werden kann, spendet dem Buche Dr. Grunenberg's volles Lob. Wenn wir vorläufig nur den ersten Teil des Buches an die Oeffentlichkeit bringen, so geschieht dieses zunächst aus technischen Gründen, dann auch, weil der erste Teil in sich abschließt und daher auch als Ganzes gelten kann. Im Laufe des Jahres hoffen wir den zweiten Teil folgen zu lassen.

Kollegen aus Westfalen und den benachbarten Gegenden, die für ein wirklich dankbares Buch Interesse haben, wollen „Giärd“ zunächst selbst lesen. Sie werden es dann mit Ueberzeugung und bei jeder Gelegenheit empfehlen.

Ueber

Ⓩ Wildrups Hoff.

Eine Erzählung in münsterländischer Mundart

von Dr. Augustin Wibelts.

Illustrirt von J. Müller-Marsdorf.
Preis brosch. 2 M 20 Ⓢ, geb. 3 M,
à cond. (nur in sehr beschränkter Anzahl)
mit 25%, fest und bar mit 33 1/3 %
und 13/12 Exemplare

ging uns unter vielen anderen eine Rezension der Litterarischen Warte zu, die über das Werkchen wie folgt urteilt:

Zu alledem gesellt sich ein wahrhaft goldener Humor, jener echte Humor, der uns aus Reuters Werken entgegenlacht, der den Sinn erheitert und das Gemüt erwärmt. Charakteristik der Personen, Erfindung und Ausmalung der Situationen sind von unwiderstehlicher Komik, und doch predigt Wibelts tiefste Wahrheiten und versteht es, uns buchstäblich bis zu Thränen zu rühren. Fürwahr! Bei ihm ist das Wort vom Humor, der unter Thränen lacht, keine Phrase. „Wildrups Hoff“ ist ein Buch, das man in seiner Bücherei getrost neben Fritz Reuters Werke stellen darf. Der Mecklenburger braucht sich der Gesellschaft des Westfalen nicht zu schämen.

Ⓩ Von diesem Werke wurden innerhalb 14 Tagen nach Erscheinen circa 1200 Exemplare abgesetzt.

Ⓩ Ferner neu erschienen:

Im bunten Rock.

Aus meinem Tagebuche.

Von Dr. Augustin Wibelts.

Preis elegant broschirt 1 M 50,
gebunden 2 M, à cond. mit 25%.

Der bekannte und beliebte Erzähler, Verfasser von „Drüke-Möhne“, „Wildrups Hoff“ u. s. w., erfreut uns hier mit einem neuen Kinde seiner Muse. Wir sagen mit Grund „erfreut“ uns, ist Wibelts doch jüngst noch in der „Litterarischen Warte“ das Kompliment gemacht worden, daß er „im Wiedererzählen ein Meister ist, der wirkt auf den Leser mit hinreißendem Zauber“. Es sind Tagebuchblätter aus der Soldatenzeit, die Wibelts in obigem Werkchen in Poesie und Prosa „seinen ehemaligen Waffengefährten gewidmet“ hat.

Dieses jüngste Werkchen Wibelts empfehlen wir den Herrn Sortimentern gelegentlich. Der Name des Verfassers garantiert dafür, daß es an dem Erfolge nicht fehlen wird.

Auslieferung, jedoch nur fest und bar, auch in Leipzig bei Herrn Carl Fr. Fleischer. Essen-Ruhr. Fredebeul & Koenen.

Ⓩ Soeben erschienen in unserem Verlage:

Leuchs' Adressbuch

aller Länder der Erde

der

Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Gutsbesitzer etc. etc.

= Bd. 8: =

Stadt Berlin

und Umgebung.

10. Ausgabe

für 1900-1904.

Preis 20 M ord.

Wir liefern à cond. nur in einfacher Anzahl mit 33 1/3 % und gegen bar mit 40% Rabatt und 7/6 Exemplare.

Prospekte bitten zu verlangen.

Nürnberg, April 1901.

C. Leuchs & Co.,
Verlagsbuchhandlung.